

# Glückliche Beziehung auf Umwegen

## Was eine Tochter doch so alles anrichten kann

Von AyshaMaySezaki

### Kapitel 10: Weihnachtsspezial 02

Hey ihr lieben.

Hier kommt das zweite Spezial, auch wenn es schon im neuen Jahr ist. Ach und das wünsche ich euch allen auch noch einmal: frohes neues Jahr und das ihr eure guten Vorsätze auch haltet ^^

ich wünsche euch dann viel Spaß beim Lesen und nach diesem Spezial, geht es erst mal wieder in der Hauptstory weiter, denn die soll ja dieses Jahr endlich zu Ende gebracht werden (mein Ziel mit Ende letztes Jahr ist ja leider nicht mehr geworden).

lg

tsukiko-chan

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~

Eine kleine Weihnachtsfeier

„Vater! Nun komm endlich! Bulma wird schon auf uns warten!“ ruft Salia ihrem Vater zu und sieht zurück zu ihm.

Vegeta knurrte leise, wie er hinter ihr her flog. Er war von seiner Tochter dazu verdammt worden, dass er die Tüten mit den Geschenken tragen musste und so hatte er in beiden Händen mindestens sieben Tüten. In solchen Momenten verfluchte er Bulma, da Salia diesen Kaufwahn von ihr anerzogen bekommen hatte. So kam es das Salia vor irgendwelchen Tagen, an denen man Geschenke verteilt wurden, immer mehrere Stunden in den Großstädten verbrachte. Auch so vor Weihnachten. Leider hatte sich Kakarott schon vor zwei Stunden auf den Weg gemacht, da er seiner Ex-Frau nicht über den Weg laufen wollte, die auch kurz bei Bulma vorbei schauen wollte. So musste Vegeta in den sauren Apfel beißen und die Tüten für seine Tochter tragen, da diese sich vor kurzem schwer verletzt hatte beim Training und sie daher nur ihre rechte Hand nutzen konnte.

„Wieso musstest du gerade das von Bulma übernehmen?“ fragt Vegeta, während sie vor der CC landen.

„Was den? Die vielen Geschenke?“ fragt sie und fügt die Antwort gleich dazu, „Weil ich es einfach super finde, wenn sich andere über die Geschenke freuen!“

„Genau wie Bulma!“ knurrte Vegeta und Beide betraten das große Haus.

„Da seid ihr ja endlich!“ wurden sie sofort von Bra begrüßt und sie fiel ihrer Halbschwester um den Hals.

„Hey Bra! Ja auch für dich habe ich wieder was Schönes gefunden gehabt!“ antwortet Salia auf eine unausgesprochene Frage.

„Hallo Vater!“ grüßt sie dann auch Vegeta und führt die beiden Saiyajins in den großen Saal.

Dort hatte sich Bulma mal wieder selbst übertroffen. Der ganze Saal strahlte in Weihnachtlichenfarben und auch dieses Jahr hatte sie einen riesengroßen Weihnachtsbaum aufgestellt. Diesmal schätze ihn Vegeta sogar auf fast vier Meter. Salias Augen strahlten wieder einmal, wie sie den Saal sah und Vegeta wusste, das nun mit ihr kein Wort mehr zu wechseln war. So stellte er die Tüten einfach vor den Tisch, auf dem sich schon die ganzen Geschenke stapelten und verzog sich in die dunkelste Ecke, die es in dem Saal gab. Glücklicherweise hatte Bulma dieses Jahr mitgedacht und hatte eine Ecke wirklich Halbwecks dunkel gehalten. Sonst war der Saal bis in den hintersten Winkel beleuchtet. Kakarott hatte seinen Partner natürlich sofort erspät gehabt, wie er den Saal betreten hatte, doch leider kamen nun auch seine Söhne in den Saal und kamen auch sofort auf ihn zu. Dadurch konnte er nicht gleich zu dem Prinzen oder seiner Tochter. Salia allerdings hatte nur aus dem Augenwinkel mitbekommen das ihr Vater sich verzogen hatte, während sie zu Bulma ging und ihr Lob aussprach, was die Dekoration anging.

„Wie kann man sich so darüber freuen!“ murmelt Vegeta vor sich hin, wie er seine Tochter beobachtet.

Ihm fiel immer zu solchen Tagen auf, das seine Tochter mehr Züge eines Menschen hatte, als die eines Saiyajins. Auf Vegeta-Sei hatten sie solche Feiertage nicht und wenn, dann feierte sie jeder Saiyajin für sich allein, da sie eh zu neunzig Prozent auf anderen Planeten unterwegs waren. Nun aber lebte er schon seit mehreren Jahren auf der Erde und hatte sich so viele Jahre vor diesen Familienfesten drücken können, aber nun wo Kakarott wieder bei ihm war, schien es für ihn unmöglich sein.

„So liebe Gäste! Wir haben nun schon die Hälfte der Geschenke verteilt und nun fehlen eigentlich nur noch die, von unseren Nachzüglern!“ teilt Bulma nach einer halben Stunde mit und geht zu dem Tisch, auf dem die restlichen Geschenke stehen.

Langsam fängt sie an die Geschenke an Goku und seine Söhne und auch an Salia und Vegeta zu verteilen. Für Vegeta hatte sie sich wirklich etwas Originelles einfallen lassen, denn es war ein kleines Kästchen das sie ihm reichte. Nach dem er es geöffnet hatte, holte er eine Schlüsselkarte heraus und sah Bulma fragend an. Sofort erklärte sie, das dies die Schlüsselkarte zu seinem privaten Trainingsraum war und er dort hatte er nun noch mehr Möglichkeiten sein Können zu verbessern. Es schien sogar ein kleiner Anflug von Freude auf Vegetas Gesicht zu erscheinen. In der Zwischenzeit waren Kakarott und Salia mit ihren Geschenken auch näher gekommen. Kakarott hatte endlich neue, maßgeschneiderte Kampfanzüge geschenkt bekommen, die auch farblich etwas dunkler waren, damit man nicht sofort den Dreck sah und Salia hatte eine neuen Kapselbehälter bekommen, in dem auch neue Fahrzeuge fahren und sogar ein Reisehaus.

„Also habe ich mich mal nicht mit den Geschenken vollkommen vergriffen!“ freute sich Bulma und gab, aus Überschwänglichkeit, Vegeta einen Kuss auf die Wange und fiel dann auch Kakarott und Salia glücklich um den Hals, eh sie zu den anderen Gästen zurück ging.

Kakarott und Salia hatten sich darüber etwas gewundert, aber haben nichts dazu gesagt. Vegeta allerdings wischte sich nun leicht angesäuert über die Wange und sah dann zu Kakarott, der seinen Partner sofort in die Arme nahm und ihm genau an der gleichen Stelle einen Kuss auf die Wange gab.

„Du bist ganz schön beliebt, mein Prinz!“ neckte der Jüngere den Prinzen und gab ihm dann noch einen Kuss auf seine Lippen, damit Vegeta nicht antworten konnte.

Salia seufzte einmal und entfernte sich dann von ihren Vätern. Sie verstand das Verhalten meist nicht, aber sagte sie auch nichts mehr dazu. Sie lief durch die Gäste, nahm sich immer wieder ein Glas von den Cocktails, die angeboten wurden. Mit der Zeit wurde es draußen auch Dunkel und der beleuchtete Saal war auf einmal noch festlicher. Zwischenzeitlich hatte sich Salia auf den Balkon verzogen und sah mittlerweile dem Schnee beim fallen zu. Es schneite schon seit mehreren Tagen und die ruhige Stimmung, die dabei entstand, gefiel ihr sehr gut. Trotz ihrem Saiyajinsblut mochte sie diese ruhigen Momente und genoss sie in vollen Zügen, denn sie wusste, dass ihr Vater Vegeta nur selten solche Momente zuließ.

„Ich wünsche ihnen einen schönen guten Abend, Prinzessin Salia!“ hörte sie auf einmal eine Stimme hinter sich.

„Hallo Natsuhi!“ grüßte sie ihren besten Freund und drehte sich zu ihm um und lächelte ihn an.

Hinter ihm stand Ryou, zusammen mit Gotenks. Sie hatten sich extra für diesen Abend mal verwandelt, denn wusste immer nicht wen sie zuerst begrüßen sollte. Nun standen sie eine weile zu viert draußen, sich Trunks und Goten zurück verwandelten und sich die Drei wieder rein verzogen. Nun standen nur noch Salia und Natsuhi draußen.

„Meinst du Vegeta hasst mich immer noch?“ fragt Natsuhi und sah in den Saal, während Salia noch immer in den Garten sah.

„Ich glaube ja, denn schließlich willst du seiner Tochter ja den Hof machen!“ meint Salia leicht belustigt.

„Dann sollte ich mich langsam rein verziehen, denn Vegeta sieht mich extrem wütend an, auch wenn ich bezweifle, das er mich sieht, wenn er genau auf der anderen Seite des Saals durch die Scheiben nach draußen sehen kann!“ kommt es ebenfalls leicht belustigt von Natsuhi und beide Freunde gingen wieder rein.

Vegeta hatte Natsuhi wirklich beobachtet und nun, wo sie wieder im Saal waren, schien sich Vegeta wirklich von Kakarott ablenken und kurz darauf waren sie aus dem Saal verschwunden. Salia freute sich, denn nun konnte sie auch mit Natsuhi in Ruhe reden, ohne das ihr Vater sie böse ansah. So verbrachte sie noch einen sehr schönen Abend bei der Weihnachtsfeier von Bulma und erst kurz vor Mitternacht, machte auch sie sich auf den Heimweg. Sie wusste das ihre Väter noch immer in Vegetas privaten Trainingsraum waren und dort ihren Spaß hatten und so konnte Natsuhi sie noch mit Nachhause begleiten. Vor der Tür verabschiedeten sie sich und Natsuhi nutze die Chance und gab Salia einen Abschiedskuss auf die Wange, eh er davon flog. Salia lief doch wirklich leicht rot um die Nase an und ging dann in das Haus und gleich in ihr Zimmer. Vegeta und Kakarott kamen erst irgendwann Früh gegen um drei nach Hause und begaben sich auch gleich in ihr Zimmer. So war auch dieses Jahr Weihnachten überstanden und es hatte diesmal auch allen gefallen. Das freute Salia sehr und so war sie friedlich eingeschlafen, nach dem sie ihre Väter gehört hatte.